



15 Kinder aus der vierten Klasse der Grundschule Gottenheim nahmen in den Osterferien am Zehnfingerschreibkurs für Grundschüler teil - der Lernerfolg stellte sich dabei schnell ein und auch der Spaß kam nicht zu kurz.

Foto: ma

Mit allen Fingern aktiv

Zehnfingerschreibkurs in den Osterferien war voll belegt

Gottenheim. Zum dritten Mal fand in den Osterferien ein Zehnfingerschreibkurs für Grundschüler der 4. Klasse im Computerraum der Gottenheimer Schule statt. Insgesamt 15 Kinder der vierten Grundschulklasse waren angemeldet und der Kurs, der wieder vom Förderverein der Schule Gottenheim organisiert wurde, war damit voll belegt. „Das zeigt uns vom Förderverein, dass dieses Angebot gerade in der 4. Klasse sinnvoll ist und eine gute Ergänzung auf dem Weg zum Kennenlernen und zum Arbeiten mit dem Computer“, freute sich die Vorsitzende des Schulfördervereins, Stephanie Hagemann, über die positive Resonanz auf das Angebot.

Als kompetente Fachfrau konnte wieder Gisela Merkel gewonnen werden, die schon im vergangenen Jahr den Kurs in Gottenheim geleitet hatte. „Die Kinder waren super motiviert und auch technisch hat alles gut geklappt“, freute sich Stephanie Hagemann über den Erfolg des Schreibkurses in den Osterferien. Ihr Dank gilt Grundschullehrer Paul D. Ruf, der in der Gottenheimer Schule für den Computerraum zuständig ist, und der Gemeindeverwaltung, insbesondere Andreas Schupp, für die kostenlose Bereitstellung des Computerraums und die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung.

Im Computerraum konnte jedes Kind an einem eigenen PC schreiben üben. Die Kursgebühr wurde vom Förderverein bezuschusst und beinhaltete auch das Arbeitsheft und eine Programm-CD für den Tastenschreibtrainer. Zusätzlich erhielt jedes Kind einen USB-Stick. Der Förderverein hatte die Buchung der Dozentin in Abstimmung mit dem Volksbildungswerk Bötzingen übernommen, wo Gisela Merkel ebenfalls unterrichtet. Die Vereinsvorsitzende Stephanie Hagemann berichtete: „Die Grundschule befürwortet den Zehn-

gerschreibkurs, die Eltern finden das Angebot gut und auch den Kindern hat es Spaß gemacht. Da die Kinder den Stick mit der Software und das Arbeitsheft mit nach Hause bekommen, ist ein weiteres Arbeiten nach dem Kurs und somit eine Vertiefung des Gelernten möglich. Somit ist dieses Angebot aus unserer Sicht eine sinnvolle Investition in die Zukunft und ein Baustein für den zukünftigen Umgang mit dem PC.“ Dozentin Gisela Merkel betonte, dass Kinder heute nicht früh genug mit dem Zehnfingerschreiben am PC beginnen könnten. Insbesondere vor und direkt nach dem Übergang in weiterführende Schulen werde das Arbeiten am Computer zum Thema. Das sei der richtige Zeitpunkt, um das Zehnfingerschreiben einzuüben. Dazu wurden besonderes Unterrichtsmaterial und Lernprogramme für Grundschüler entwickelt, die auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten sind.

Im Mittelpunkt steht bei den Kursen das „multisensible Lernen“: Alle Sinne werden dabei angesprochen - Hören, Sehen und Fühlen. „Mit einer spannenden Geschichte lernen wir die Tastatur kennen. Jeder Taste werden ein Bild aus dieser Geschichte und eine Farbe zugeordnet. So wird die Lage der Tasten sehr schnell erarbeitet. Eine CD mit Entspannungsmusik rundet das ganzheitliche Lernen ab“, erklärte Gisela Merkel das Unterrichtskonzept.

Die Kursvormittage in den Osterferien wurden von den Kindern mit Freude besucht und auch der Lernerfolg blieb nicht aus und sorgte für Zufriedenheit bei den Teilnehmern und ihren Eltern.

Der Kurs soll auch künftig als regelmäßiges Zusatzangebot der Grundschule, voraussichtlich immer in den Osterferien, für die 4. Klasse der Grundschule und (falls Plätze frei sind) weitere interessierte Kinder angeboten werden. (ma)